

ImkerInnen Brief April

Seit letzter Woche sind die Alpensegler mit ihren Flugkünsten über den Dächern von Bern wieder zu bewundern – ein untrügliches Zeichen, dass es wirklich Frühling wird!



Gehörnte Mauerbiene beim Bienenhotel im LLIB



Holzbiene beim Nektarsammeln

Das aktuelle Wetter ist jedoch geprägt von den jahreszeitlich typischen Schwankungen. Öfters ist es kalt – und zum Glück auch wieder regnerisch, dann abrupt mild. An der letzten Veranstaltung von IB zum Futterthema haben wir die phänologischen Jahreszeiten diskutiert und in diesem Zusammenhang den immer früheren Beginn der jeweiligen Phasen angesprochen. In der Schweiz erlebten wir nun einige kühlere Wetterphasen, so dass wir mit der Blüte von Forsythie und Saalweide ähnlich früh wie letztes Jahr dran sind. Nun treibt in Bern der Spitzahorn aus und beginnt hellgrün zu blühen, daran erfreue ich mich jedes Jahr wieder – und unsere Bienen finden ihn auch toll!

Honigbienen sind bei den Witterturbulenzen sehr anpassungsfähig, sie fliegen aus, wenn es die Temperatur zulässt und Sonnenschein lockt. Wenn Regen aufzieht, kehren sie schnell in die Behausung zurück. Für uns ist es jedoch nicht immer einfach, einen passenden freien Moment zu erwischen, wo wir einen tieferen Blick in die Völker werfen können.

Der Monat April dünkt mich einer der spannendsten imkerlichen Monate – in kaum einem anderen passieren im Bienenvolk so grosse Umwälzungen: das Bienenvolk kommt aus der Auswinterung und durchläuft eine rasante Entwicklung entlang dem Vermehrungstrieb.

Die Völker haben die milden Phasen bisher genutzt um Pollen und Nektar von Hasel, Weiden, Schwarzdorn, und Wildpflaumen zu sammeln - diese warmen Tage lösten auch immer gleich einen Impuls zu Eilage der Königin aus. Die wachsenden Brutnester werden natürlich auch durch die kühlen Phasen weiter gepflegt, mit wachsendem Energiebedarf. Daher ist nun der Futtevvorrat von mind. 5 Kilo besonders wichtig.



Imkerinnen und Imker **B**ern und Umgebung

Nicht lange ist es her, dass wir die Völker eingengt haben. Im April werden wir in rascher Abfolge imkerlich einiges zu tun haben: Wir stellen fest, dass starke Völker bereits wild Drohnenbrut pflegen, wir geben den Drohnenrahmen zum Brutraum erweitern nach Betriebskonzept bei der Wildkirschenblüte (sie kommt in der nächsten Warmphase!), danach mit Mittwänden.



Mitte März Drohneneier in Naturbau



Knospen von Wildkirsche

Bald dürfen wir mit der Vollblüte des Löwenzahns mit dem Honigraum erweitern. Letztes Jahr nahmen die Waagen im Altenberg ab dem 12. April zu, in Uettligen eine Woche später mit Obst- und Rapsblüte. Leider sind Nektareinträge nicht selbstverständlich, wie wir im 2021 beobachten mussten. Parallel dazu erwacht der Schwarmtrieb und wir sind gefordert, die Völker fleissiger zu beobachten und auch dem Flugloch mehr Raum geben (letztes Jahr erste Schwärme ab 19. April).

Bei jedem Besuch auf dem Bienenstand ist an die Bienengesundheit zu denken und zu beobachten, es gilt schwache mit stärkeren Völkern zu vereinigen und drohnenbrütige abzuwischen.

Nützliche Links:

Neue Buchführungspflicht für [Medikamente](#) (bei der letzten Veranstaltung von IB erstmals erwähnt)

Vergünstigte Medikamentenbestellungen sind auch dieses Jahr möglich im Imkergeschäft oder via Webseite vom [VBBV](#), abzugeben in der 2. Maihälfte.

Michael Wittwer bietet einen Königinnenzuchtkurs plus einen Königinnenvermehrungskurs an, Infos dazu sind [hier](#) zu finden.

[Nächste Veranstaltung](#) von IB: Besuch der Berner Schwarmsammelstelle am Samstag 22. April

Ich wünsche euch einen schönen Start in den Frühling!

Stephan Hirschi

Fotos: aktuelle Aufnahmen von mir, aus Bern und Umgebung